

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/010/2015

der 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil**
- am Dienstag, dem 25.08.2015, 18:00 Uhr, in der Grundschule Meuselwitz,
Pestalozzistraße 26 in 04610 Meuselwitz

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaela

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Ronneburger, Jürgen

bis 19:45 Uhr

Ungvari, Johannes

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Keller, Katja

bis 19:45 Uhr

Klaubert, Jana

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Herzmoneit, Bernd

Scheidel, Daniel

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Fachdienstleiter

Aubrecht, Wolf

Maas, Janett

Schlegel, Wolfram

Gäste

Bog, Stephan

bis 19:45 Uhr

Diewald, Dagmar

bis 19:10 Uhr

Entschuldigt:

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Unentschuldigt:

beratende Mitglieder

Katzenberger, Claus

Vorsitz: Jana Klaubert
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Jana Klaubert, eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Von 19:45 Uhr bis 20:15 Uhr war die öffentliche Sitzung zur Durchführung des nicht-öffentlichen Sitzungsteils unterbrochen.

Tagesordnung: **Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|---|--------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 23.06.2015 | |
| 2 | Informationen, Allgemeines | |
| 3 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 4 | F&E Projekt "Städteübergreifendes Konzept für elektrisch angetriebene Busse mit Anhängern in Thüringer Mittelstädten" | IV/0073/2015 |

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils

- | | | |
|---|--|------------------|
| 5 | Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Grund- und Regelschule "Wieratalschule" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, Los 26 - Außenanlagen | V-WUBA/0012/2015 |
| 6 | Vergabe von Straßen- und Brückenbauleistungen >125.000 Euro, K502 OD Heukewalde, Brücke über Heukewalder Sprotte, Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur | V-WUBA/0013/2015 |
| 7 | Vergabe von Straßen- und Brückenbauleistungen >125.000 Euro, K 202 Feuerwehrbrücke in Heiersdorf, Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur | V-WUBA/0014/2015 |
| 8 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR für die Sanierung des Daches am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0015/2015 |

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 23.06.2015

Die Niederschrift wurde mit 8 Ja-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Die Ausschusssitzung fand in der Grundschule Meuselwitz, Pestalozzistraße 26, 04610 Meuselwitz, statt. Durch die Schulleiterin, Frau Diewald, erhielten die Anwesenden Informationen zum Gebäude und zu der Anzahl der zu unterrichtenden Klassen. Die Anzahl der Schüler beläuft sich derzeit auf 200. Ihr berühmtester Schüler war der Schriftsteller Wolfgang Hilbig.

Die Schule ist im Bauhausstil erbaut und steht unter Denkmalschutz. Die Räume sind nicht lärmgedämmt. Sie verfügt nicht über eine eigene Turnhalle, deshalb sind für den Sportunterricht, der u. a. auch in der Schnaudertalturnhalle stattfindet, Doppelstunden einzuplanen. An Bauleistungen wurden in den letzten Jahren u. a. durchgeführt: Neugestaltung Fassade, Erneuerung Fenster, Anbau Fluchttreppe.

Durch Frau Diewald wurden – aufgefordert durch die Landrätin – vorhandene Probleme und Mängel angesprochen:

- Parkettschäden noch in mehreren Räumen, die am meisten geschädigten Parkettböden wurden bereits in den zurückliegenden Ferien saniert.
- Sperrung des Spielplatzes wegen falschem Sand,
- defekter Belag auf dem Sportplatz, Kritik an der Art des Belages (Allwetterbelag),
- malermäßiger Zustand der Klassenräume ist unbefriedigend,
- defekte Jalousien (Südseite),
- Toiletten.

Frau Sojka informierte, dass diese Grundschule die zweitgrößte im Landkreis ist, größer ist nur die Grundschule Finkenweg in Schmölln mit 280 Schülern. Sie ist damit auch die größte im gesamten Schulamtsbereich.

Sie schlägt vor, eine Beratung des Wirtschaftsausschusses vor der nächsten Schulnetzplanung im Lerchenberggymnasium durchzuführen.

Frau Klaubert vertritt die Meinung, dass es für die Ausschussmitglieder sinnvoll ist, die einzelnen Objekte selbst in Augenschein zu nehmen.

Es folgte ein Rundgang durch das Schulgebäude in der Zeit von 18:10 Uhr bis 18:55 Uhr.

Frau Diewald informiert über Personalprobleme im Lehrer- und Erzieherbereich. Dadurch kann es zur Aufteilung von Klassen kommen. Bei der Bewältigung der Probleme kann jedoch nicht auf Hilfe und Unterstützung durch das Schulamt gerechnet werden.

Frau Sojka erklärt die Situation des Lehrermangels mit sehr vielen kleinen Schulen in Thüringen; viele Schulen brauchen viele Lehrer. Sie informiert, dass sich die Situation am Lerchenberggymnasium verbessert hat. Die Direktorin erhält nach Beschwerden Unterstützung durch das Schulamt.

Die Landrätin hinterfragt bei Frau Diewald, ob sie die Bestellung als Schulleiterin erhalten hat. Sie ist der Meinung, dass man als bestellter Schulleiter gegenüber dem Schulamt Forderungen stellen kann, die ein kommissarischer Schulleiter eventuell nicht stellen würde.

Frau Diewald erklärt, dass sie als Schulleiter bestellt wurde, nachdem sie zwei Jahre als Schulleiter beauftragt war. Die Bezahlung ist jedoch nicht die, die die vorherige Schulleiterin erhalten hat. Aus diesem Grund kann es sein, dass sie zum Ende des Schuljahres den Schulleiterposten wieder abgibt, das Gleiche trifft auf die Stellvertreterin zu.

Frau Sojka würdigt die Bemühungen von Diewald, einen Schulförderverein ins Leben gerufen zu haben. Sie fordert Frau Maas auf, den Anwesenden die Investitionen, die bisher an der Schule getätigt wurden bzw. in die nächsten Haushaltspläne eingeordnet werden sollen, zu erläutern.

Frau Maas informiert, dass seit 1994 mehr als 1,5 Mio Euro in diese Schule investiert wurden. Die Brandschutzmaßnahmen sind zum großen Teil abgeschlossen. Bei der vorhandenen Elektroinstallation sind die Haupt- und Unterverteilungen zu erneuern, was einen finanziellen Aufwand von ca. 55.000 Euro bedeutet.

Fortgeführt werden muss die Sanierung der Parkettböden. Eine malermäßige Instandsetzung der Räume ist einzuplanen. Der Belag des Sportplatzes wird im Jahr 2015 repariert, das Angebot liegt bereits vor. Diese vorgenannten Leistungen haben einen Umfang von ca. 200.000 Euro. Ein Gespräch mit der Stadtverwaltung Meuselwitz zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für die noch ausstehenden Leistungen wurde vereinbart.

Frau Klaubert fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder noch Fragen an Frau Diewald gibt.

Die Frage von Herrn Scheidel zur Standby-Funktion der Computer kann durch Frau Diewald nicht beantwortet werden.

Herr Ronneburger spricht das Thema Sand auf dem Spielplatz an. Seiner Meinung nach ist der Landkreis dafür zuständig. Es kann nicht sein, dass ein neues Spielgerät aufgestellt wurde, der Spielplatz aber gesperrt ist. Hier muss eine Lösung gefunden werden. Unterstützung sollte durch die Stadt Meuselwitz und die Stadtwerke gegeben werden.

Frau Golder informiert, dass weder sie noch Frau Maas wussten, dass nicht der richtige Sand auf dem Spielplatz vorhanden ist. Die Aufstellung des Spielgerätes wurde über den Schulförderverein organisiert; erfolgte nicht unter Regie des Schulträgers. Hier gibt es ein Kommunikationsproblem.

Frau Klaubert informiert die Anwesenden, dass während des Schulrundgangs bereits Gespräche geführt wurden, um eine Lösung des Problems zu finden.

Herr Ungvari regt an, im Schul-, Kultur- und Sportausschuss das Thema der fehlenden Turnhalle an der zweitgrößten Schule im Landkreis anzusprechen. Für ihn stellt die nichtvorhandene Turnhalle einen gravierenden Mangel dar.

Frau Diewald, selbst Sportlehrerin, erklärt, dass der gegenwärtige Zustand - auch ohne eigene Schulsporthalle - in Ordnung ist. Eine eigene Turnhalle hätte jedoch auch Vorteile.

Die Grundschule Meuselwitz ist seit dem Sommer dieses Jahres „Musikalische Grundschule“. Ein Zertifikat wurde ausgereicht.

Frau Golder möchte, dass die Schule, die einen berühmten Schüler hatte, einen Namen bekommt. Sie sollte nach Wolfgang Hilbig benannt werden.

Frau Sojka nennt den Ausschussmitgliedern die ermittelten Schülerzahlen verschiedener Schulen für das Schuljahr 2015/16. Gesamtschülerzahlen:

- GS Großstechau 58
- GS Thonhausen 75
- RS Nöbdenitz 102
- GS Ponitz 48
- FÖZ Altenburg 147
- FÖZ Schmölln 51, hier ist eine Hälfte des Schulgebäudes abgesperrt

Frau Sojka bittet Frau Maas, die Aufteilung der Mehreinnahmen aus der Schulinvestitionspauschale den Ausschussmitgliedern mitzuteilen. Die Aufteilung lag schriftlich vor und wurde den Ausschussmitgliedern übergeben. Frau Maas erläuterte die Angaben.

Frau Sojka ergänzt die Ausführungen insofern, dass es im Jahr 2016 nur wieder die „normale“ Schulinvestitionspauschale geben wird. Sie bittet um Zustimmung zu dieser Aufteilung, der Schulausschuss hat in seiner Sitzung bereits zugestimmt.

Frau Maas informiert die Anwesenden noch über die größten Investitionen, die in den Sommerferien durchgeführt wurden, teilweise sind diese jedoch noch nicht abgeschlossen. Die beauftragte Summe beläuft sich auf ca. 1.000.000 Euro.

Herr Scholz verlangt nach den Ausführungen von Frau Maas, dass die Gelder, welche zusätzlich am Lerchenberggymnasium eingesetzt werden sollen, für Malerarbeiten an der Grundschule Meuselwitz verwendet werden.

Frau Sojka informiert, dass diese Mittel am Lerchenberggymnasium zur weiteren malmäßigen Instandsetzung der Fassade eingesetzt werden.

Herr Scholz bittet darum, dass die Mittel, die tatsächlich nicht verbraucht werden, in der Grundschule Meuselwitz eingesetzt werden.

Herr Schlegel informiert, dass für die Förderperiode 2014 – 2020 ca. 3 Mio Euro Fördermittel in den Landkreis fließen. Das sind 600.000 Euro/Jahr, nur für innovative Projekte.

Es gibt Gelder für ländlichen Wegebau, Revitalisierung u. a. Die Gelder, die in 2014/15 nicht in Anspruch genommen wurden, sind nicht verfallen.

Herr Schlegel bittet darum, dass die Ausschussmitglieder darauf hinwirken, dass durch die Gebietskörperschaften die entsprechenden Anträge gestellt werden. Es können auch Anträge für Projekte aus dem „Landaufschwung“ gestellt werden, bei dem der Landkreis nicht berücksichtigt wurde. Im Nachhinein muss gesagt werden, dass die bürokratischen Hürden im „Landaufschwung“ sehr hoch und mit sehr hohem Aufwand verbunden sind. Bei der Beantragung der Mittel aus dem LEADER-Programm sind gemäß noch zu veröffentlichter Förderrichtlinie Entwicklungsstrategien der jeweiligen Region mit einzureichen.

Herr Schlegel informiert weiter über den Stand der Vorbereitung der Grünen Woche 2016. Folgende Unternehmen haben ihre Teilnahme bekundet: Brauerei, Destille, Käserei sowie die Bäcker- und Fleischerinnung. Das Motte heißt: „Altenburger Land – Land der 1000 Höfe“

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Anfragen an die Verwaltung.

IV/0073/2015

TOP 4 F&E Projekt "Städteübergreifendes Konzept für elektrisch angetriebene Busse mit Anhängern in Thüringer Mittelstädten"

Herr Thieme erläutert anhand einer Präsentation, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist, den Sachverhalt. Im Fazit stellt er fest, dass diese Untersuchung dem Landkreis und der THÜSAC bisher keine Kosten verursacht hat.

Herr Bog, Geschäftsführer der THÜSAC GmbH, erläutert, warum die THÜSAC sich aus mehreren Gründen in der Testphase nicht an dem Projekt beteiligen wird. Er ver-

tritt die Meinung, dass sich Städte mit einem vorhandenen Straßenbahnnetz beteiligen sollten. Eine zu errichtende Nachladestation für ca. 300.000 bis 400.000 Euro für die einzusetzenden E-Busse im Stadtgebiet von Altenburg ist von der THÜSAC nicht gewollt. Diese müsste, wenn man sich beteiligt, im Betriebshof in Windischleuba errichtet werden. Wie sich die Verkehrsabläufe in den nächsten Jahren entwickeln, ist derzeit nicht absehbar. Die Investitionskosten sind mit mehr als 3.000.000 Euro zu hoch. Der Einsatz von E-Bussen ist für die THÜSAC denkbar, aber erst, wenn das Projekt ausgereift und umsetzbar ist.

Herr Bog erläutert auf Anfrage, wie die Busse an der Ladestation aufgeladen werden. Frau Klaubert fasst zusammen, dass man bei diesem Projekt, auch im Hinblick auf die finanzielle Situation im Landkreis, abwarten sollte bis es ausgereift ist.

Die Ausschussmitglieder sind übereinstimmend der Meinung, dass man hinsichtlich des Einsatzes von E-Bussen abwarten soll, bis genauere Daten und Einsatzmöglichkeiten vorliegen.

Die Vorsitzende Frau Klaubert unterbricht die Sitzung um 19:45 zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils. Um 20:15 Uhr wird mit dem öffentlichen Sitzungsteil weitergeführt.

V-WUBA/0012/2015

TOP 5 Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Grund- und Regelschule "Wieratalschule" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, Los 26 - Außenanlagen

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden

Beschluss Nr. 13:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 26 – Außenanlagen zum Bauvorhaben Grund- und Regelschule "Wieratal" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, der Firma

**Wolf GmbH Bauunternehmen
Geschäftsführer Herrn Matthias Wolf
Nr. 7 b
04618 Göpfersdorf**

auf das Angebot vom 06.07.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **147.391,14 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0013/2015

**TOP 6 Vergabe von Straßen- und Brückenbauleistungen >125.000 Euro,
K502 OD Heukewalde, Brücke über Heukewalder Sprotte, Beseitigung
hochwasserbedingter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss Nr. 14:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Straßen- und Brückenbauarbeiten zum Bauvorhaben K 502 Brücke über die Heukewalder Sprotte in der OD Heukewalde - Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur, der Firma

**STRABAG AG
Direktion Thüringen
Bereich Ostthüringen
Gruppe Hermsdorf
Prokurist Herrn Stefan Kirsch
An der Autobahnabfahrt 1
07629 Sankt Gangloff**

auf das Angebot vom 13.07.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **319.864,42 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0014/2015

**TOP 7 Vergabe von Straßen- und Brückenbauleistungen >125.000 Euro, K
202 Feuerwehrbrücke in Heiersdorf, Beseitigung hochwasserbeding-
ter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur**

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss

Beschluss Nr. 15:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Straßen- und Brückenbauarbeiten zum Bauvorhaben K 202 Feuerwehrbrücke in Heiersdorf - Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an verkehrlicher Infrastruktur, der Firma

**BIB Beton- und Ingenieurbau Böhlen GmbH
Geschäftsführer Herrn Bernd Käßner
Am Häuerbad 9
04564 Böhlen**

auf das Angebot vom 14.07.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **458.600,99 Euro** inkl. 3 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0015/2015

TOP 8 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR für die Sanierung des Daches am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Anfragen dazu gibt es keine.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden

Beschluss Nr. 16:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR für die Sanierung des Daches am Verwaltungsgebäude Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg an das

Ingenieurbüro Haubold
Herrn Jens Haubold
Dostojewskistraße 9
04600 Altenburg

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von ca. 77.800 EUR Brutto.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 20.10.15

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin Fachdienst
Hochbau und Liegenschaften

Anlage

Präsentation: F & E Projekt „Städteübergreifendes Konzept für elektrisch angetriebene Busse mit Anhängern in Thüringer Mittelstädten“